



Jesus Christus

Lektion 7:

Macht: Was vermag Jesus?

Ziel: Den Glauben an Jesu Macht stärken (Teil 2).

EINLEITUNG

- I. Was unterscheidet Jesus von anderen religiösen Führern?
 - A. Kann man nicht auch im Namen, Buddhas, Mohammeds und Konfuziuses selig werden?
 - B. Der Hauptunterschied liegt darin, dass sie alle behaupten, nicht selbst Gott zu sein, wie Jesus das tat.
- II. Um diese Behauptung Jesu geht es heute morgen, indem wir fragen:
 - A. Wie stellt Jesus seine Gottheit unter Beweis?
 - B. Was vermag Jesus mehr zu tun, als alle andern Religionsführer der Welt?

HAUPTTEIL

- I. **Jesus hatte alle Macht im Himmel und auf Erden!**
 - A. Jesus vermochte grosse Wunder und Zeichen zu tun:
 1. Unter dem Volk fragte man sich: **Johannes 7,31**
 2. Ein Blinder bekannte den Juden: **Johannes 9,32-33**
 3. Nikodemus, ein Vorsteher der Juden sagte: **Johannes 3,2**
 4. Jesus selbst bekannte (Joh. 5,30): „*Ich kann von mir aus nichts tun.*“
 - a) Damit versuchte Jesus den Menschen zu erklären, dass der allmächtige Gott ihn mit einem klaren Auftrag gesandt hatte.
 - b) All die Wunder und Zeichen die er tat, sollten seine Gottheit und seine göttliche Sendung bestätigen.
 5. Kein Religionsführer der Welt machte je eine solche Behauptung und konnte sie durch grosse Wunder und Zeichen bestätigen.
 - B. Jesus vermochte jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen:
 1. Durch das ganze Matthäusevangelium ist dies ersichtlich: **Matthäus 4,23-25; 8,14-17, 11,4-6; 12,9-15**
 2. Wenn Jesus heilte, dann gab es nicht bloss teilweise, sondern **ganze** Heilung.
 3. Wenn Jesus heilte, dann heilte er nicht bloss die weniger schwierigen Fälle, sondern er heilte **alle** Kranken, was immer sie auch für eine Krankheit besaßen.
 4. Aus Jesus ging eine göttliche Kraft hervor, die ihn befähigte Menschen zu heilen: **Lukas 5,17; 6,17-19; 7,18-23**
 - a) Gottes Kraft war mit Jesus!
 - b) Jesus war die Gottheit selbst!
 - c) Die Kraft Gottes ist unbegrenzt!
 - C. Jesus konnte sogar Tote auferwecken: **Johannes 11,19-27.39-45**
 1. Jesus stand mit Gott dem Vater in direkter Verbindung.
 2. Gott selbst gab ihm die Macht, sogar Tote zu auferwecken, damit die Welt endlich glauben kann, dass Jesus der Messias ist.
 - D. Das grösste Zeichen, das alle Religionsführer weit übertrifft, ist die Auferstehung Christi!
 1. Nachdem Jesus von den Toten auferstand, bestätigte er seinen Jüngern noch einmal, dass er von Gott gesandt war, indem er sagte: **Matthäus 28,16-20**
 2. Welcher Religionsführer stand je von seinem Grab auf?
 - a) Durch Betrug oder durch ein Versehen wäre es vielleicht möglich, dass jemand, nachdem er für tot erklärt wurde, plötzlich wieder lebt.

- b) Doch welcher Religionsführer stand nach einer so schrecklichen Folterung (wie der Tod am Kreuz) wieder vom Tod auf?
 - c) Keiner! Weil kein anderer von Gott gesandt wurde, um die Menschheit zu retten und auf Gott aufmerksam zu machen.
- E. Was bedeuten diese historischen Tatsachen für uns moderne Menschen im 21. Jahrhundert?

II. Was vermag Jesus heute noch zu tun?

- A. Vermag Jesus **auch uns** heute noch zu heilen und zu helfen?
1. Wenn Jesus tatsächlich als Gottheit auf dieser Erde wandelte und all diese unübertrefflichen Wunder und grossen Zeichen tat, dann herrscht er heute noch als ewiger Gott über uns Menschen.
 2. Bevor Jesus auf diese Erde kam, war er beim Vater im Himmel auf dem höchsten Thron.
 3. Jesus war also bei der Schöpfung dabei.
 4. Er ist unser Schöpfer!
 5. Obschon wir den unsichtbaren Gott mit unseren blossen Augen nicht sehen können, so ist er heute mitten unter uns.
 6. Die himmlische Gottheit lebt und ist uns allen ganz nahe! **Phil. 4,5-6**
- B. Jesus vermag **auch uns** zu heilen von jeder körperlichen und seelischen Krankheit.
1. Wir haben es schon oft erlebt, dass wir inständig für jemanden gebetet haben, bis der Herr diesen Menschen wieder gesund machte.
 2. Jesus vermag auch heute noch Menschen von Süchten und falschen Angewohnheiten zu heilen, wenn sie es zulassen!
- C. Jesus vermag unsere **Gebete** zu beantworten!
1. Er versprach es: **Johannes 16,23-24**
 - a) Hier lehrt Jesus seine Jünger in seinem Namen beim Vater um etwas zu bitten.
 - b) Jesus ist unser Mittler zu Gott dem Vater!
 - c) So vieles im Leben habe ich im Glauben mit Danksagung vor den Herrn gebracht und Er hat prompt geantwortet!
 - d) Das Gebet ist viel kräftiger als alle Meditationsformen, die es gibt.
 - e) Denn wir reden mit dem lebendigen und allmächtigen Gott im Namen Jesu!
 - f) Gott aber vermag auch uns zu hören und zu helfen in jeder Lebenslage!
 2. Jesus möchte in unseren Herzen wohnen, uns führen in dieser Welt voller Gefahren und uns bewahren vor allem bösen: **Johannes 16,33**
 - a) Unser Glaube an Jesus Christus überwindet die Welt mit all ihren Versuchungen und Gefahren (1. Joh. 5,4).
 - b) Jesus verspricht, dass er mit allen Gläubigen sein wird: „*Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende*“ (Mt. 28,20).
 - c) Um Jesus in uns tragen zu können, müssen wir ihn in uns leben lassen.
 - d) Der Herr muss unser Denken und Handeln bestimmen!
 - e) Haben wir Christus durch den Glauben in unseren Herzen, bestimmt Er unser Leben: **Galater 2,20**
 - (1) Jesus liebt uns und hat sich für Dich und mich hingegeben, damit wir nicht ein sinnloses Leben auf dieser Welt leben, wie die Gottlosen, die Gott nicht annehmen wollen.
 - (2) Wenn Jesus unser Leben bestimmt, dann bleiben wir vor vielen Verletzungen und Sorgen verschont, die oft durch die Sünde entstehen.
- D. Jesus vermag unsere **Sünden** zu vergeben! **Matthäus 11,28-30**
1. Jesus verspricht unseren Seelen Ruhe und Frieden.
 2. Seine Gebote sind nicht schwer und auch keine Last, sondern sie bedeuten Glück und Freiheit für die Seele.

3. Wer Gottes gute Gebote immer mehr versteht, der wendet sie gern und freiwillig an, weil sie allen Menschen eine echte Lebenshilfe sind.
 4. Jesus vermag uns aus der Hand des Teufels und seinem Untergang zu erretten, wenn wir es zulassen: **Matthäus 16,24-28**
- E. Jesus vermag uns ewiges **Leben** zu geben: **Johannes 5,24**
1. „In IHM war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht angenommen“ (Joh. 1,4-5).
 2. Wie sehr nehmen wir das Licht an, das unseren Herzen Leben schenken möchte?
 3. Jesus vermag auch heute noch vieles zu bewirken, wenn wir es zulassen!
 4. Die Frage ist nur: Wie sehr glauben und vertrauen wir Jesus?

SCHLUSSTEIL

- I. Wenn Jesus Christus vor 2009 Jahren geboren wurde, dann ist er auch gestorben und am dritten Tag auferstanden, wie dies die heiligen Schriften bezeugen.
 - A. Somit ist er in Wahrheit Gottes Sohn!
 - B. Damit hat Jesus seine Gottheit der ganzen Welt bewiesen.
 - C. „Und in keinem andern ist das Heil; denn uns Menschen ist kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen“ (Apg. 4,12).
 - D. Er ist der einzige und wahrhaftige Religionsführer, an den die Welt glauben und den die Welt anbeten soll: **Philipper 2,9-11**
 1. Jede Zunge auf Erden soll bekennen, dass Jesus der alleinige Gott ist!
 2. Jedes Knie soll sich allein vor Jesus beugen!
 3. Denn Jesus Christus lebt!
 - a) Er vermag uns zu heilen und zu helfen.
 - b) Er hört und beantwortet all unsere Gebete.
 - c) Er allein vermag uns unsere Sünden zu vergeben.
 - d) Er allein schenkt uns ewiges Leben.
- II. Wer nicht glaubt, dass Jesus Gott ist, der macht ihn zum Lügner: **1. Johannes 5,10-12**
 - A. Das unterscheidet Jesus von allen andern Religionsführern der Welt.
 - B. Ein Moslem sagte einmal in einem Gespräch zu einem Christen:
 1. „Eigentlich tun Sie mir leid.
 2. Wenn ich nach Mekka gehe, dann sehe ich dort das Grab und den Leichnam Mohammeds.
 3. Wenn Sie aber nach Jerusalem gehen, dann finden Sie nur ein leeres Grab.“
 - C. Der Christ antwortete: „Lieber Herr, genau das ist der Unterschied (denn Jesus ist vom Grab auferstanden).“
- III. Weil Jesus Gott ist, ist ER unser Schöpfer und unser Richter am jüngsten Tag: **Johannes 1,3; 3,31; 5,25-29**
 - A. Jesus möchte mit uns leben und uns vor allem bewahren vor dem grossen Gericht.
 - B. Jesus vermag alles, denn ER ist Gott und besitzt alle Macht im Himmel und auf Erden.
 - C. Darum, lasst uns IHN anbeten und dienen als dem alleinigen und ewigen Gott!